ATALANTA, Bd. VIII, Heft 2, Juli 1977, Würzburg

Beobachtung einer Libellenwanderung in Griechenland

von

KLAUS KÜRSCHNER

Während unseres Campingurlaubs 1975 in Griechenland wurde uns ein besonderes Erlebnis zuteil: Um einige Ruhetage einzulegen, hatten wir uns auf dem Campingplatz der Stadt Alexandrupolis, nahe der türkischen Grenze, eingerichtet. Am Abend des 17.VII. verdunkelte sich plötzlich der Himmel, und ein riesiger Libellenschwarm mit wohl Tausenden von Tieren überquerte den Platz. Die Libellen, die sich in Größe, Aussehen und Verhalten völlig glichen, flogen sehr rasch und „zielstrebig" in Richtung SWW. Sie überflogen den Platz und die staunenden Camper in einer Höhe von 3–5 m. Dabei war die Luft von dem knatternden Geräusch ihrer Flügel erfüllt. Nur wenige Tiere ließen sich kurzzeitig im Blattwerk der Bäume nieder. Es gelang uns, eine (keineswegs gute) Aufnahme zu machen, durch die die Tiere als *Hemianax ephippiger* ♀ identifiziert werden konnten. Dabei leistete Herr H. HEIDEMANN die Hauptarbeit der Bestimmung.

Hemianax ephippiger ist eine Aeschnide und als Wanderlibelle bekannt, mit Verbreitungszentrum im Bereich der Sahara. Der von uns beobachtete Zug setzte um 18.45 Uhr MEZ ein, erreichte seinen Höhepunkt um 18.50 – 18.55 Uhr und hörte dann fast ebenso plötzlich auf, wie er begonnen hatte. Nach 19.05 Uhr war kein Tier mehr zu sehen.

Erwähnt werden soll noch, daß der Campingplatz direkt am Meer liegt. Wir hatten den Eindruck, daß die Tiere nicht über dem Wasser flogen, aber die Küstenlinie als Orientierungshilfe benutzten.

Anschrift des Verfassers: KLAUS KÜRSCHNER
Robert-Koch-Straße 31
D-6100 Darmstadt-Eberstadt